

[SO. 16]

Einnamb an Prenholtz

Zum Weissen Preywesen Kelhaim ist in dem herzoglichen Forst Hönhaim an Puechen Törrholz, wie hernach in der Gelltaußgab zuersehen, gehauen vnnd empfangen worden

100 Clafftern

Dieweil aber solches neugehaute Holz noch gar grien vnnd vnnder der Törr nit wol zugebrauchen gewest, seyden zum Vnndermischen bey der Burgerschafft alhie dirr Puechen Holz erkhaufft worden, wie auch hernach zuersehen

22 Clafftern

Deß Feichten¹⁰ Holz ist auf dato in allem erkhaufft, gehaut vnnd empfangen worden

700 Clafftern

Summa der Einamb an Holz

<i>Puechen</i>	<i>122 Clafftern</i>
<i>Feichten</i>	<i>700 Clafftern</i>

Jede Claffter Puechen *per* 20 kr.¹¹ vnnd Feichten *per* 11 kr. angeschlagen, thuet

169 fl.

¹⁰ „Fichten“, nicht „feuchten“!

¹¹ Unten bei der Geld-Rechnung der Barausgaben werden die 22 Klafter mit 30 kr. pro Klafter verrechnet. Dafür mußte man für dieses Holz keinen Holzhauerlohn bezahlen und auch der Abtransport aus dem Wald war im Preis bereits inbegriffen. Für den Wiederverkaufswert konnte man dann nur den „normalen Marktwert“ veranschlagen. Sh. unten, S. 21.